

Demenz?

Von D. Staudt

17. Juli 2024, 10:00

Dem

Eine

literarisc

Annäher

mit

Karyn von Ostholt

MECKENHEIM. „Langsames Entschwinden“, so hat Inge Jens die fortschreitende Krankheit ihres Mannes, des Schriftstellers und Wissenschaftlers Walter Jens, beschrieben. Sie und auch ihr Sohn Tilman haben die ganz persönliche Sicht notiert, andere Autoren und Autorinnen wie Daniel Kehlmann oder Andrea Sawatzki nähern sich dem Thema Demenz ebenfalls in eindrucksvollen Kapiteln.

Die Schauspielerin Karyn von Ostholt – die heute in Meckenheim lebt – wird am Donnerstag, 15. August 2024, 19 Uhr, auf Einladung des Caritasverbands Rhein-Sieg aus einigen dieser Bücher ausgewählte Textstellen vorlesen. Im Anschluss der Veranstaltung in den Räumen der Caritas-Tagespflege für Senioren bietet sich die Gelegenheit, mit einer Expertin über die Krankheit Demenz ins Gespräch zu kommen.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei. Der Caritasverband freut sich über eine Anmeldung unter 02225 99 24 20 sowie unter kommunikation@caritas-rheinsieg.de

Karyn von Ostholt, Stipendiatin der renommierten Max-Reinhardt-Schule, Berlin, spielte in zahlreichen Filmen - darunter mit Heinz Rühmann -, dazu an nahezu allen Boulevardtheatern in Deutschland, Österreich und der Schweiz, u.a. am Staatstheater Wiesbaden oder dem Schauspielhaus Düsseldorf, um nur eine Auswahl zu nennen. Dem deutschen Fernsehpublikum ist sie aus Rollen in "Sturm der Liebe", „Verbotene Liebe“, „Marienhof“ oder „Tatort“ bekannt. Ihre markante Stimme ist ferner häufig in Synchronfassungen zu hören.